



Oberpfälzer Bezirkskanutag 2009



am Sonntag 22.11.2009, 10 Uhr
im „Spitalkeller“, in Regensburg

Vorsitz: Karlheinz Baumer
Protokoll: Andreas Kyek

36 Teilnehmer laut Anwesenheitsliste

1. Begrüßung, Totengedenken, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls des letzten Bezirkstages

Begrüßung der Gäste, insbesondere:
Margit Wild, SPD-Landtagsabgeordnete
Dr. Josef Paukner, DoNaRea
Hr. Fröhlich, Wasserwirtschaftsamt Weiden
Gerd Mietusch, BKV-Präsident
Oliver Bungers, BKV Vizepräsident Organisation
Rudi Frieser, Ehrenpräsident des Bezirk Oberpfalz

Protokoll: BSG-Siemens Regensburg, A.Kyek
Protokoll nächstes Jahr: TV Riedenburg

Totengedenken
+ Bertl Tschanett, Februar 2009
+ Leo Klatt, Juni 2009
+ Fritz Glaser, November 2009

Zur Veranstaltung wurde form- und fristgerecht 4 Wochen vor dem Termin eingeladen.

Genehmigung der Tagesordnung
Antrag: Berichte der Vereine kurz halten → zurückgestellt.

Protokoll 2008 wurde genehmigt.

2. Bericht des 1. Bezirksvorsitzenden

- a. Der Bericht (wie er auch an den BKV gegangen ist) wurde verlesen.
- b. Aktuell: 13 aktive Vereine + Regensburger Donaudrachen
 - i. Kurze Vorstellung des Regensburger Kanu Club
(aktuell zweitstärkster Verein im Bezirk)
 - ii. Kurze Vorstellung der BSG Kanu-Drachenboot
- c. Aktuell 886 gemeldete Mitglieder im Bezirk
Appell: die Altersstruktur will gepflegt sein, den Vorsicht: >50% sind

zwischen 40 und 60 Jahre, jeder Verein sollte sich hier aktiv um „Ausgleich“ bemühen.

- d. Idee: Wehr Pielenmühle soll umgestaltet werden zu einem Pendant der Plattlinger Walze (nach einem Unfall im vergangenen Frühjahr). Technische Machbarkeit in Prüfung. Rutsche wird jedenfalls als Borstenpass über den Winter 09/10 hergerichtet.
- e. Naturschutzgebiet „Regentalau“: derzeit Prüfung von Sperrungen (Quabfeldmühlbach, ohnehin wenig befahren, gehört aber zum Hausgebiet der Chamer Graf Luckner Paddler, daher wird eine Ausnahme-Regelung für diese angestrebt)
- f. „Frei fließende Donau“: Kontakt zu Horst Seehofer, Donauausbau ist Bestandteil des Koalitionsvertrages CDU/FDP. Daher zeichnet sich eine Kehrtwende der jüngsten Politik ab.
- g. Hervorragendes Netzwerk der Paddler in der Oberpfalz. K.H. Baumer verspricht Präsenz, wo immer nötig.
- h. Verbandsausschusssitzung am 31. Oktober
- i. Kanuerlebniswoche (1.-9. Mai 2010), bitte Termine entsprechen legen!
- j. Durchgabe der Ehrungsliste mit Frage wer zur Ehrung heransteht (z.B. bei Jubiläen)
- k. Erwähnung diverser Berichte
- l. Jugenwart: Sascha Pretzl entschuldigt nicht anwesend. Bericht vorgetragen und verteilt.
- m. Nicht anwesend: KC Städtedreieck (Michal Zitzler) und BSG Vaillant Roding (Gerhard Steinbauer)

3. Grußwort der Ehrengäste

- a. Grußwort von Frau Landtagsabgeordnete **Margit Wild**
Sehr guter Kontakt, Unterstützung ist zugesagt, wirtschaftliche Nutzung, sportliche Nutzung und Umweltschutz sind nicht immer in Einklang zu bringen. Helfen tut hier nur Kommunikation untereinander!
Donauausbau: Unter CDU/SPD „auf die lange Bank“ geschoben. Wird uns auch noch länger begleiten, ebenso wie andere angesprochene bauliche Maßnahmen.
- b. Grußwort von BKV-Präsident **Gerd Mietusch**
Gemeinsamer Nenner für die weitere Zusammenarbeit gefunden.
Traurig: Die Oberpfalz ist der einzige Bezirk, der laufend das Präsidium mit Informationen versorgt, denn auch hier geht es nur mit Netzwerk.
Sport muss angeboten werden, insbesondere auch in den Schulen:
Holt die Jugend in die Sportvereine!
Umwelt: Trennung von grundsätzlichen und praktikablen Dingen: Was ist machbar? → kleine Schritte, praktikable Lösungen
Angebot des Klima-Checks (von Vereinsheimen) durch den BLSV.
Nachwuchsförderung (bis 16 Jahre) mit Geld aus öffentlicher Hand, durch den BLSV.
VA-Sitzung hat zwar fruchtbare Diskussionen zu den Themen vom Passauer Kanutag gebracht, aber keine Ergebnisse. Hier muss noch nachgebessert werden.

- c. Ehrung von **Karlheinz Baumer** (durch Oliver Bungers und Gerd Mietusch)
Verleih der **Ehrennadel in Bronze** des Bayerischen Kanuverbandes.
- d. Grußwort von Oliver Bungers
VA-Sitzung der Kanujugend wird am 5. Dezember in Teublitz stattfinden.
Aufruf: Helft mit und seid aktiv bei der Kanuwoche 2010!
Macht das öffentlich!
“Große Birke“ im Staffelsee bei Murnau: Sehr schön hergerichtet: Bitte nutzen!
Ein Verein wurde gegründet: Bayerische Kanugeschichte. Bitte um
Unterstützung durch Mitgliedschaften (Einzel und Verein) aus den Vereinen.
- e. Grußwort von Hr. Fröhlich
 - i. Baumaßnahme
 1. Abschluss der Maßnahme auf der Vils (Theuern) gilt als vorbildlich
 2. Wiesmühlbach in Nabburg (Naab)
 3. Wehrrumbau in Ensbach (Vils)
 - ii. Wasserrahmenrichtlinie
Stellungnahme durch die Vilsallianz und der DoNaRea sind eingegangen und gelten als sehr fundiert.
Zusammenfassung zum Ende des Jahres erwartet. Daraus werden konkrete Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.
 - iii. Planungen
 1. Rückbau Wehr Dachlhofen
 2. Ökologischer Ausbau der Vils bei Vilseck
 3. Wehr Pielmühle: Zuversicht, dass hier technisch etwas möglich ist.
 - iv. Verlandung der Naab
Hervorgerufen durch die Wasserkraft entlang der ganzen Naab.
Die Räumung liegt in der Verantwortung der Kraftwerksbetreiber.
Problematisch, da „Gewohnheitsrecht“ und da die Materialien heute nicht mehr nur Kies sind, sondern eben schwermetallbelastetes Material, welches entsorgt werden muss.
 - v. „Moostierchen“: explosionsartige Massenvermehrung von Flora und Fauna wird mehr und mehr zum Problem, da sie Kapazitäten binden.
 - vi. Wasserkraftanlage an der Pfreimd
Auflagenkatalog: Festlegung der Mindestwassermengen (insbesondere am Wochenende zu publizierten Terminen) an den beiden Talsperren, so dass es als Wanderstrecke (mit leichtem WW) genutzt werden kann.
- f. Grußwort von Bezirksehrenpräsident **Rudi Frieser**
Dank an das Wasserwirtschaftsamt Weiden
Gute Werbung durch Kanuverleih in Weiden erzeugt auch Zulauf zu den Vereinen! Fangt die „wilden“ Paddler in die Vereine ein! Dazu müssen aber die Vereine attraktiv sein!
→ Mitglied des Arbeitskreises „Kommerzialisierung“
- g. Grußwort von **Dr. Josef Paukner**, DoNaReA
Netzwerk von 16 Vereinen, entstanden aus einer Bürgerinitiative, um die Öffentlichkeitswirksamkeit deutlich zu verbessern, was inzwischen sehr gut läuft (z.B. Berichte in der Mittelbayerischen).
Wasserlebewesen sind am Artenschwund weit überdurchschnittlich betroffen.
Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie!
Zitate daraus.

Problem: Einbindung der Öffentlichkeit ist schwierig. Gerne wird hier die Öffentlichkeit raus gehalten, durch gezielte Verwendung von Fach-Chinesisch. Man muss darauf achten, dass es nicht beim Papiertiger bleibt.

Immer noch eines der obersten Themen: Durchgängigkeit

Masterplan für die Donau wurde von EON erstellt!?

Parallel gibt es einen Masterplan zur Nutzung der Wasserkraft in Bayern (auch von EON). → Neu-Definition der Durchgängigkeit: Plötzliche Reduktion auf den Aspekt „Flussaufwärts“, da „flussabwärts“ technisch sehr schwierig ist.

(vgl. auch Pielenmühle)

Was kann man machen? Geduldig Basisarbeit machen („dicke Bretter bohren“)!

Es müssen gemeinsame Formulierungen gefunden werden!

Kopf und Herz müssen mit dabei sein!

Formulierung eines Traums: Südam „Donau-Wildwasser“ am Pfaffensteiner Wehr: Städte für Sport, Freizeit und Erholung.

- h. Von Seiten BKV: Berufung von Wolfgang Hofmann in die DoNaReA.

- 4. Entfällt: Bericht des 2. Bezirksvorsitzenden (Michael Zitzler ist nicht anwesend)

- 5. Berichte der Fachwarte

- a. Jugendwart (Sascha Pretzl nicht anwesend)

Aussage K. Baumer: die oberpfälzer Schüler + Jugend- Kilometerleistung ist auf ganz Bayern gesehen nicht schlecht, bei den angegebenen Fahrtenbüchern nimmt die Oberpfalz Platz eins ein (Benchmark ist Oberfranken).

Delta von 550 € in der Kasse ist zu klären (vom Ausbildungswochende in Windischeschenbach).

- b. Wanderwart

Nennung der einzelnen persönlichen Leistungen, insbesondere Gold und Sonderstufen etc. vgl. Bericht.

Diskussion über das Nicht-Vorliegen der Wanderfahrtenbücher des KC Städtedreieck. Aus dem Grund der Gleichbehandlung heraus ist dem nicht Vorschub zu leisten.

Beschluss: Wer nächstes Jahr keine Bücher (Bücher, nicht Listen!) schickt, kommt nicht in die Wertung.

- c. Oberpfalz vs. Bayern (Gerdi Baumer): ¼ aller Fahrtenbücher in der Oberpf. Insgesamt sehr gute Leistungen und zum Teil die besten Leistungen seit Jahr(zehnt)en.

Europäischer Paddelpass: 28 Vereine haben auf eine Umfrage ein Feedback gegeben → nicht repräsentativ. An der beschlossenen Einführung des EPP würde sich daran aber Nichts ändern. Es besteht aber kein Zwang, den EPP zu erwerben. Insbesondere besteht keine Wechselwirkung mit dem Wanderfahrerwettbewerb.

- d. Sportwart (Karsten Wegener, entschuldigt)

“Der Kanurennsport wird in der Oberpfalz von den Donaudrachen dominiert.“
Abfrage der Rennleistungen über die Vereine wurde durchgeführt
Vorschlag: Sammlung möglicher (Renn-) Veranstaltungen in den kommenden Jahren.

Gerd Mietusch: Im kommenden Jahr gibt es wieder auf bayerischer Ebene einen Workshop zum Kanurennsport. Teilnahme aus der Oberpfalz erwünscht.

- e. Frauenwartin (Doris Wutz)
Bericht über die 28. Bezirksfrauenfahrt (Eger).
Herbstliche Wanderung zum Kaitersberg.

- f. Umwelt und Gewässer

Gerhard Härtl

Ergänzungen zu früher Gesagtem:

- i. Fischaufstieg Wiesingen (2010)
- ii. Fischaufstieg Reichenbach (>2010)
- iii. Tiefenbach: aus der Fischregistrierung (Unterwasserkamera) ist leider nichts geworden.
- iv. Pielenmühle: Anfrage auf Errichtung eines Wasserkraftwerks liegt vor und von den Behörden bearbeitet
- v. Quadfeldmühlbach (vgl. oben Ausnahmeregelung)
Es wird offenbar im Naturschutzgebiet Regentalaue mit zweierlei Maß gemessen.
Diskussion: Stört das Kanufahren die Natur?
Gerd Mietusch: BKV hält daran fest, als naturschützender Verband anerkannt zu werden. Hier ist weiter Lobbyarbeit zu leisten, Schritt für Schritt.
Sperrungen sollten nicht „um sich greifen“.
Der Fachwart für Umwelt und Gewässer (Gerhard Härtl) erhält den Auftrag, die Sperrung des Quadfeldmühlbaches zu verhindern, zumindest aber, dass die Chamer Kanuten den Bach weiter befahren können.
- vi. Wasserrahmenrichtlinie: Stellungnahme abgegeben.
Rudi Frieser
- vii. Waldnaabtal wird stark beworben (übermäßig?), mit entsprechend stark resultierender Befahrung (Wasser und Land).
24 Stunden-Wanderung mit 70 verschiedenen Stationen am 21. Juni mit Beteiligung der Kanufahrer: Hat sehr guten Anklang gefunden und soll auch wiederholt werden.
- viii. Fischaufstieg an der Hutzelmühle (privat gebaut, unfahrbar)
- ix. Wasserwanderweg Naab (Weiden – Luhe/Wildenaue – Wernberg - Schwarzenfeld)
- x. Kilometrierung: Gültig sind die Angaben des Wasserwirtschaftsamtes.

- g. **Finanzbericht**, Kassenprüfer (incl. Antrag auf Entlastung)
Einnahmen: 1386,00 €, Ausgaben 2230,54 €, Ergebnis -844,54€.
Kassenstand 1269,88 €
Kassenprüfung war in Ordnung.
Die Kasse wurde einstimmig entlastet.

6. Berichte der Vereine

- a. Berichte ergehen schriftlich an den Schriftführer, weitere exemplarisch
- b. Amberg
Einzug in ein neues Bootshaus (altes Sportheim), feierliche Einweihung
Mitglied in der Vilsallianz
Evtl. Ausbau zur anerkannten DKV-Station: Diskussion über Campingplatz-Aktivitäten, Potential wäre vorhanden. Aufwand ist nicht zu unterschätzen.
Hallenbadtraining: Bitte um Erfahrungsaustausch, wie man zum Übungsleiter

kommt und wie man über solche Trainings die Leute in den Verein bekommt.
Verweis an Oliver Bungers oder Martina Schmidt.

- c. Donaudrachen
Präsentation und Bilder der Vogalonga
- d. Regensburger Kanu Club
Donau (Steinerne Brücke), Ilz, Waldnaab, Alpen (je nach Wasserstand)
Stadtmeisterschaft (dies Jahr 3 Vereine teilgenommen)
Wintertraining: Eskimotier-Training

7. Aussprache zu den Berichten
keine offene Punkte

8. Termine für das Sportjahr 2010
- a. Zustimmung von Paul Eichinger zur Verwendung des Bildes auf dem Bezirksprogramm.
 - b. Bitte um Prüfung des Programms und Rückmeldung.
 - c. Termine 2010 (vgl. Programm)
 - i. Stadtführung: Nabburg: „Venezianischer Kaufmann“
 - ii. Diverse Korrekturen am Programm wurden angebracht
→ neue Version

9. Anträge und Verschiedenes
Keine.

Ende de Oberpfälzer Bezirkskanutages: 17.30 Uhr

Der Vorsitzende dank für die konstruktive Mitarbeit und wünscht eine erfolgreiche sowie unfallfreie neue Saison .